

Nachhaltige Geldanlage 2023

Wissen und Engagement der Deutschen

**Ergebnisse einer Online-Umfrage im Auftrag
des Bundesverbandes deutscher Banken**

Oktober 2023



Agenda

01

Generelles Interesse an Anlagen und Finanzen

02

Bekanntheit von nachhaltigen Geldanlagen

03

Besitz nachhaltiger Geldanlagen

04

Gründe für Nichtanlage und Präferenz für künftige Anlagen

05

Anlagepräferenzen

Zentrale Ergebnisse - I

01 Generelles Interesse an Anlagen und Finanzen

Interesse an Geldanlagen bleibt auf hohem Niveau

Das Interesse der Deutschen am Thema „Sparen, Vorsorgen und Investieren“ bleibt auf hohem Niveau stabil: Mehr als sieben von zehn Befragten (73%; Vorjahr: 71%) finden das Thema grundsätzlich interessant. Allerdings machen sich Inflation und Zinswende im Anlageverhalten bemerkbar. So überholt das Tages-/Festgeld wieder das Sparbuch als Anlageform, während der Anteil der Wertpapieranleger und der Altersvorsorgeprodukte erkennbar zurück geht.

02 Bekanntheit von nachhaltigen Geldanlagen

Der Bekanntheitsgrad von ‚nachhaltigen Geldanlagen‘ stagniert

Nachhaltige Geldanlagen sind weiterhin nur für rund die Hälfte der Befragten (49%; Vorjahr: 50%) ein Begriff. Die meisten, die den Begriff ‚nachhaltige Geldanlagen‘ kennen, verbinden damit Investitionen in umweltfreundliche Produkte und erneuerbare Energien.

03 Besitz nachhaltiger Geldanlagen

Besitz nachhaltiger Geldanlagen kaum verändert

Nach einem deutlichen Anstieg in den Vorjahren, stagniert der Anteil der privaten Besitzer nachhaltiger Geldanlagen erstmals und liegt mit 10% nun sogar leicht unter dem Vorjahreswert (11%). Das entspricht allerdings immerhin rund 6 Mio. Privatanlegern, die nachhaltig investieren.

Dabei steigt der Anteil der Befragten, die in nachhaltige Geldanlagen investiert, mit dem verfügbaren Einkommen deutlich an; bei Personen mit einem Haushaltseinkommen über 3.500 Euro liegt der Anteil zurzeit bei 16%.

Zentrale Ergebnisse - II

04

Gründe für Nichtanlage und Präferenz für künftige Anlagen

Viel Potenzial für die Zukunft – Wissenslücken schließen

Vor allem Wissenslücken und fehlende Informationen halten viele Anlegerinnen und Anleger von nachhaltigen Geldanlagen ab. So gibt fast die Hälfte der Befragten (46%), die nachhaltige Geldanlagen kennen, aber bisher nicht nutzen, als Grund dafür an, über zu wenig Wissen/Informationen zu verfügen.

Gleichzeitig ist die Bereitschaft dieser Befragten, künftig nachhaltig anzulegen, sehr beachtlich: Über die Hälfte von ihnen (55%) kann sich (sehr) gut vorstellen, künftig in nachhaltigen Geldanlagen zu investieren; das entspricht rund einem Fünftel (21%) aller Befragten.

05

Anlagepräferenzen

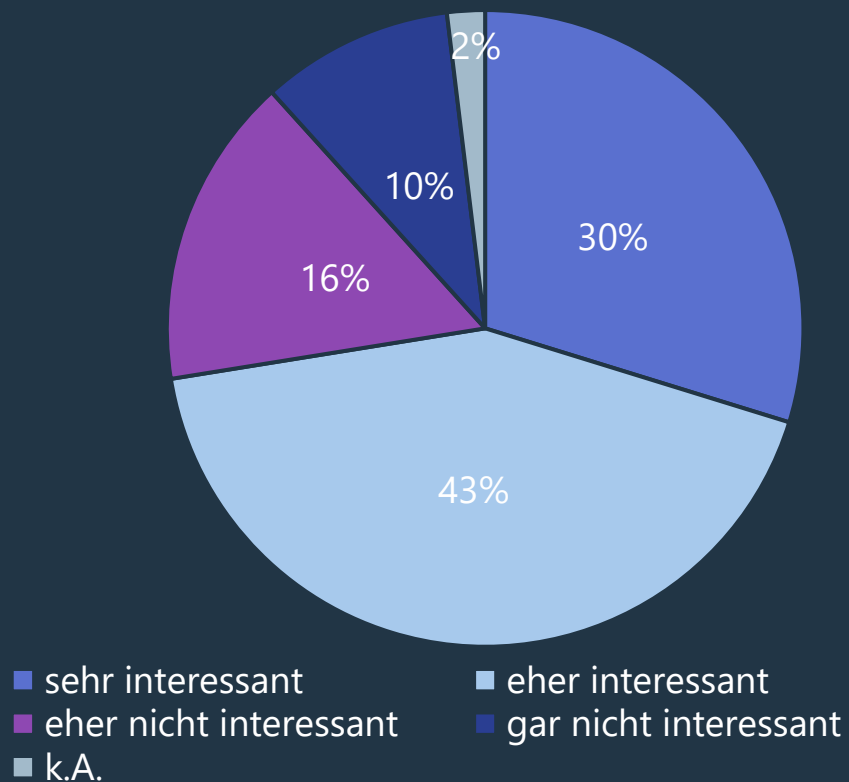
Präferenz für konkrete, nachhaltige Produkte und Unternehmen

Anlegerinnen und Anleger bevorzugen bei nachhaltigen Geldanlagen insbesondere Investments in konkrete sozial- und umweltverträgliche Produkte (49%) und Unternehmen (48%). Deutlich weniger setzen auf den Ausschluss von ganzen Wirtschaftsbereichen oder Produktgruppen (26%).

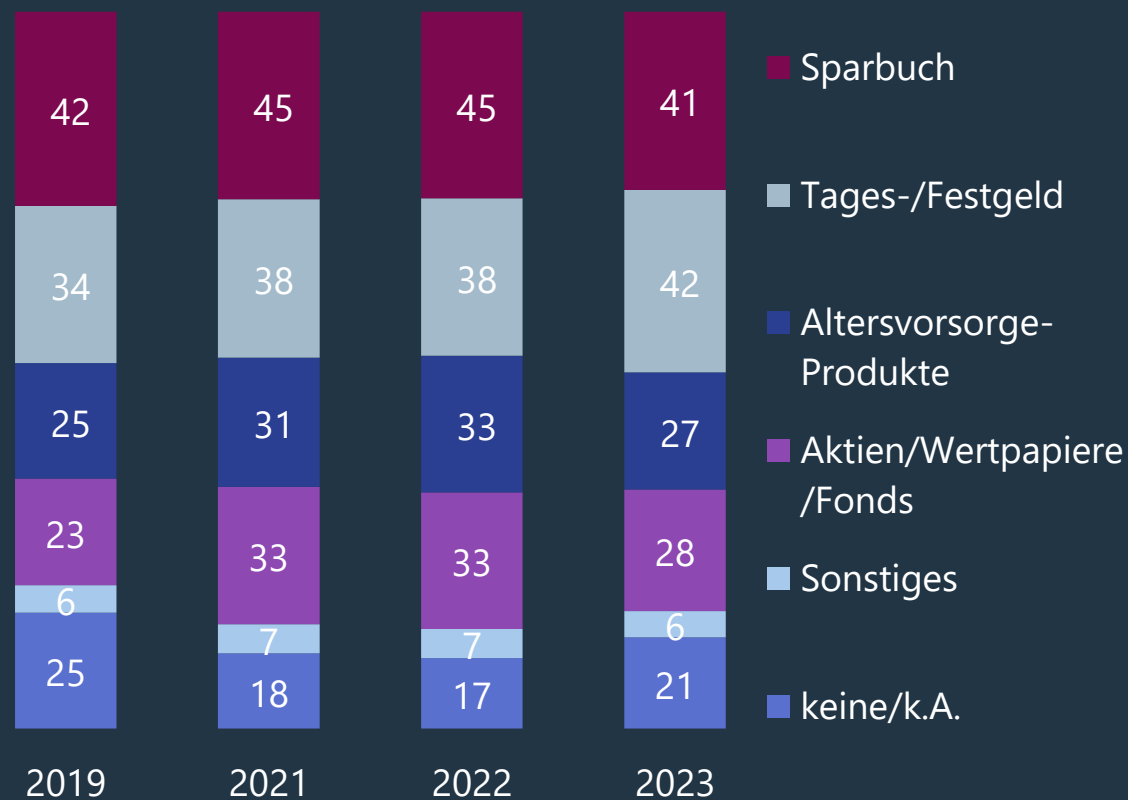
Interesse an Anlagen und Finanzen

Für 73% ist das Thema ‚Sparen-Vorsorge-Investieren‘ interessant. So überholt das Tages-/Festgeld wieder das Sparbuch als Anlageform. Allerdings geht der Anteil der Wertpapieranleger und der Altersvorsorgeprodukte erkennbar zurück.

„Sparen, Vorsorgen, Investieren‘ ist für mich ...“



„An Finanzprodukten besitze ich ...“

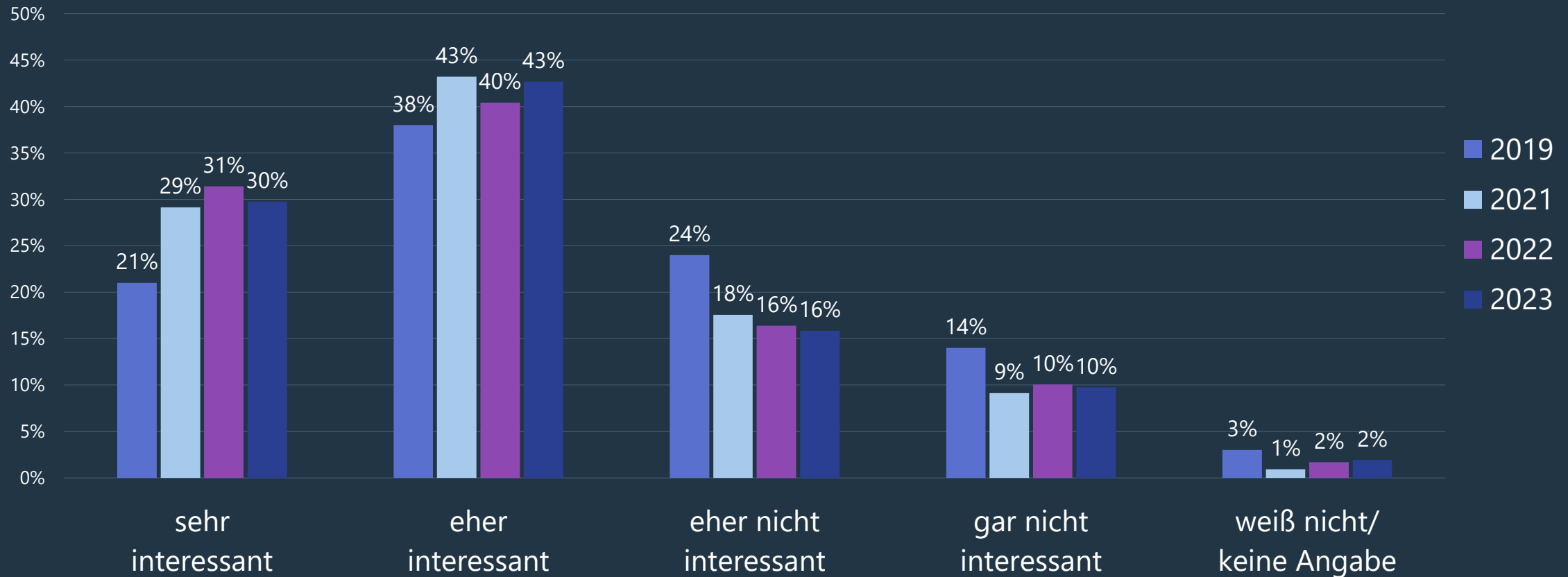


Frage: „Wie interessant ist das Thema ‚Sparen, Vorsorgen und Investieren‘ für Sie grundsätzlich?“ Und: „Welche Produkte zum Thema Sparen, Vorsorgen und Investieren besitzen Sie?“
 Mehrfachnennungen möglich; n=1.300

Interesse an Sparen und Anlegen bleibt hoch

Das generelle Interesse am Thema ‚Sparen-Vorsorge-Investieren‘ war während der Corona-Pandemie deutlich gestiegen und verbleibt seitdem mit über 70% der Befragten, die das (sehr) interessant finden, auf hohem Niveau.

„Das Thema ‚Sparen-Vorsorgen-Investieren‘ ist für mich ...“

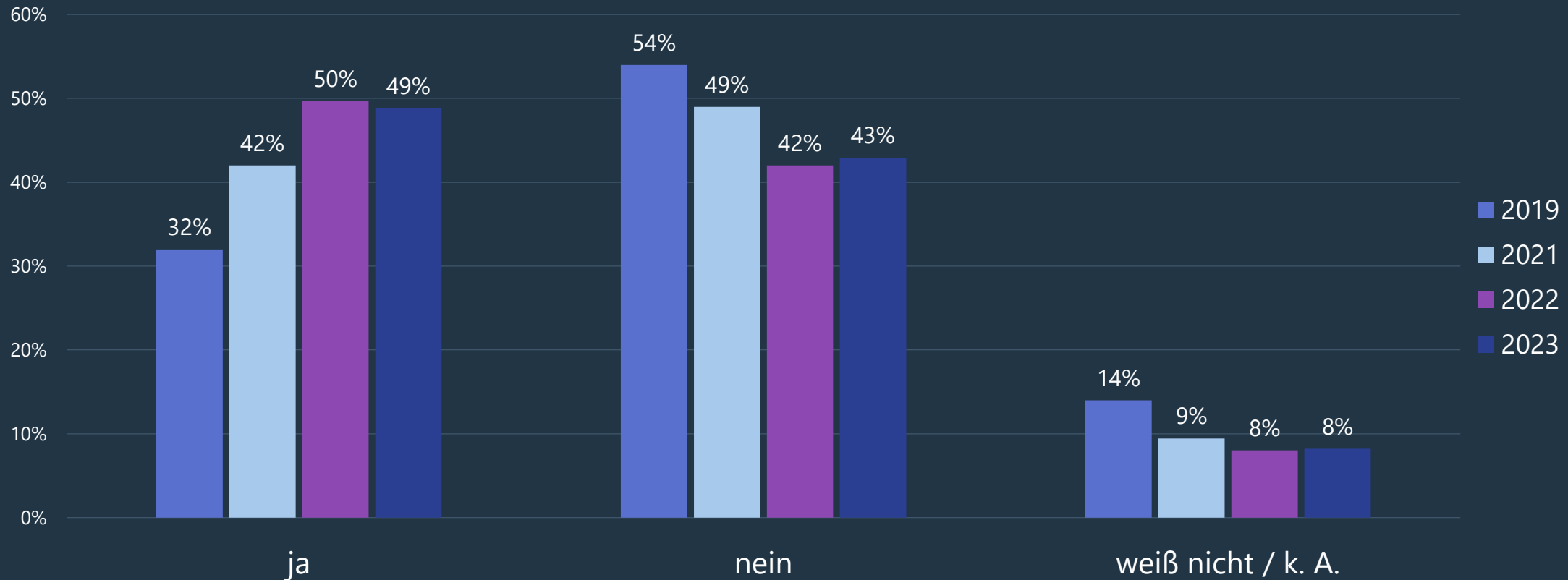


Frage: „Wie interessant ist das Thema ‚Sparen, Vorsorgen und Investieren‘ für Sie grundsätzlich?“; n=1.300

Bekanntheit von nachhaltigen Geldanlagen unverändert

‘Nachhaltige Geldanlagen’ sind weiterhin nur für rund die Hälfte der Befragten ein Begriff.

„Den Begriff ‚nachhaltige Geldanlage‘ habe ich schon gehört oder gelesen.“

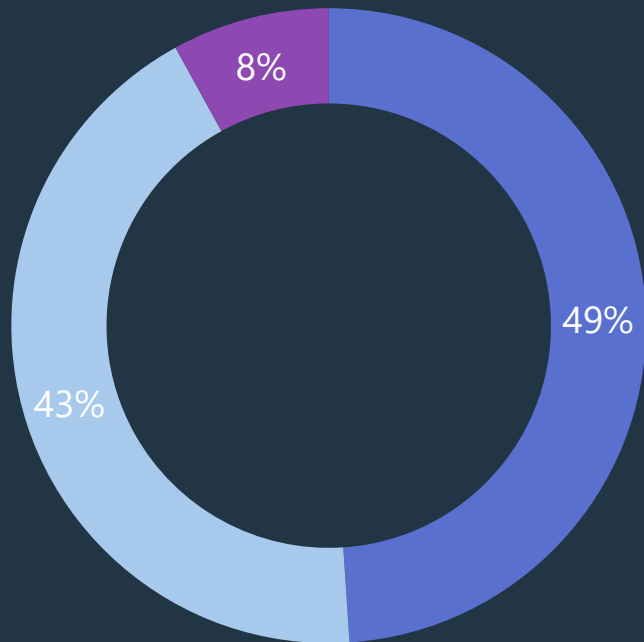


Frage: „Haben Sie den Begriff ‚nachhaltige Geldanlage‘ schon einmal gehört oder gelesen?“; n=1.300

Klimaschutz steht im Vordergrund

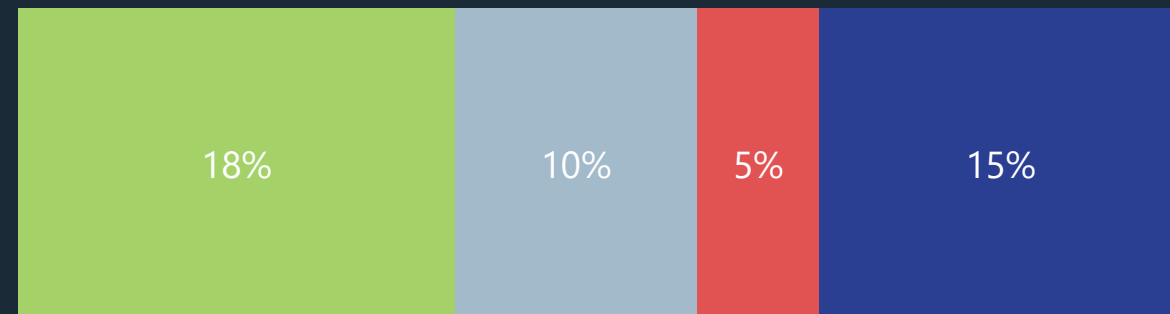
Die meisten Befragten, die den Begriff 'nachhaltige Geldanlagen' kennen, verbinden damit Investitionen in umweltfreundliche Produkte und erneuerbare Energien.

„Von ‚nachhaltigen Geldanlagen‘ gehört oder gelesen?“



■ ja ■ nein ■ w.n./k.A.

„Dabei handelt es sich um Anlagen/Investitionen in ...“

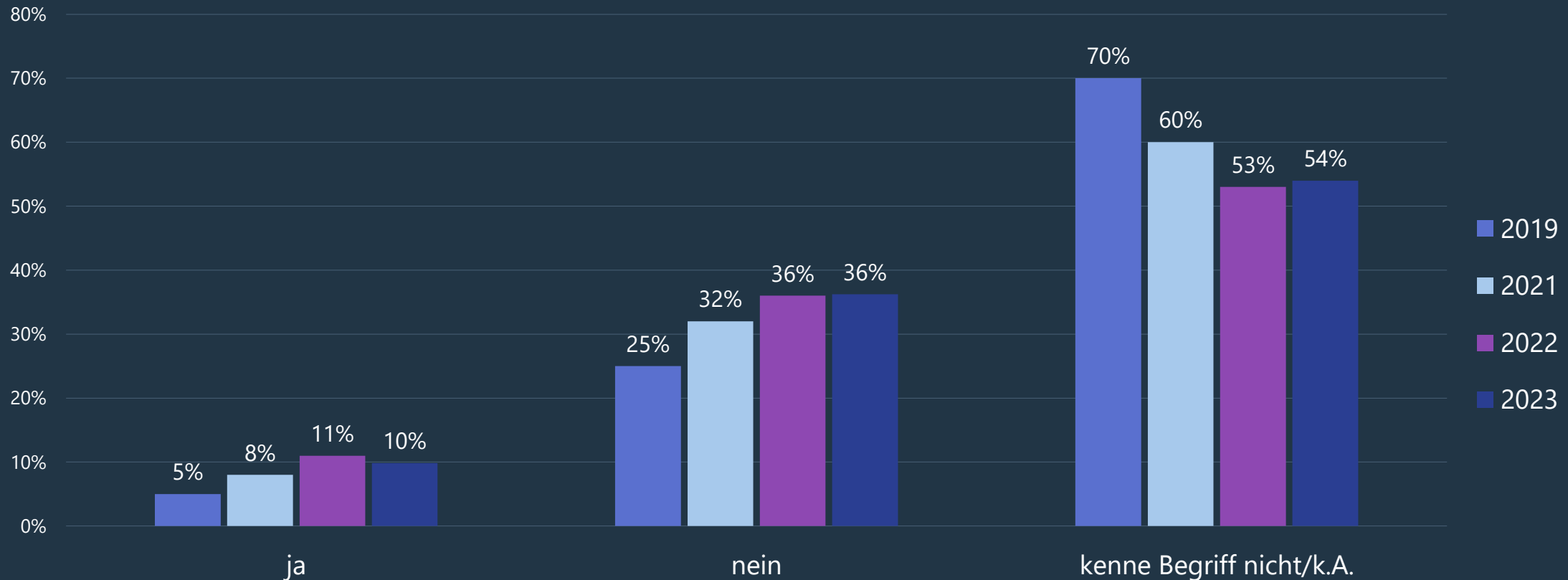


- ... umweltfreundliche Produkte, erneuerbare Energien
- ... nachhaltig produzierende Unternehmen
- ... ethische, sozial ausgerichtete Projekte
- falsche Erklärung

Besitz nachhaltiger Geldanlagen stagniert

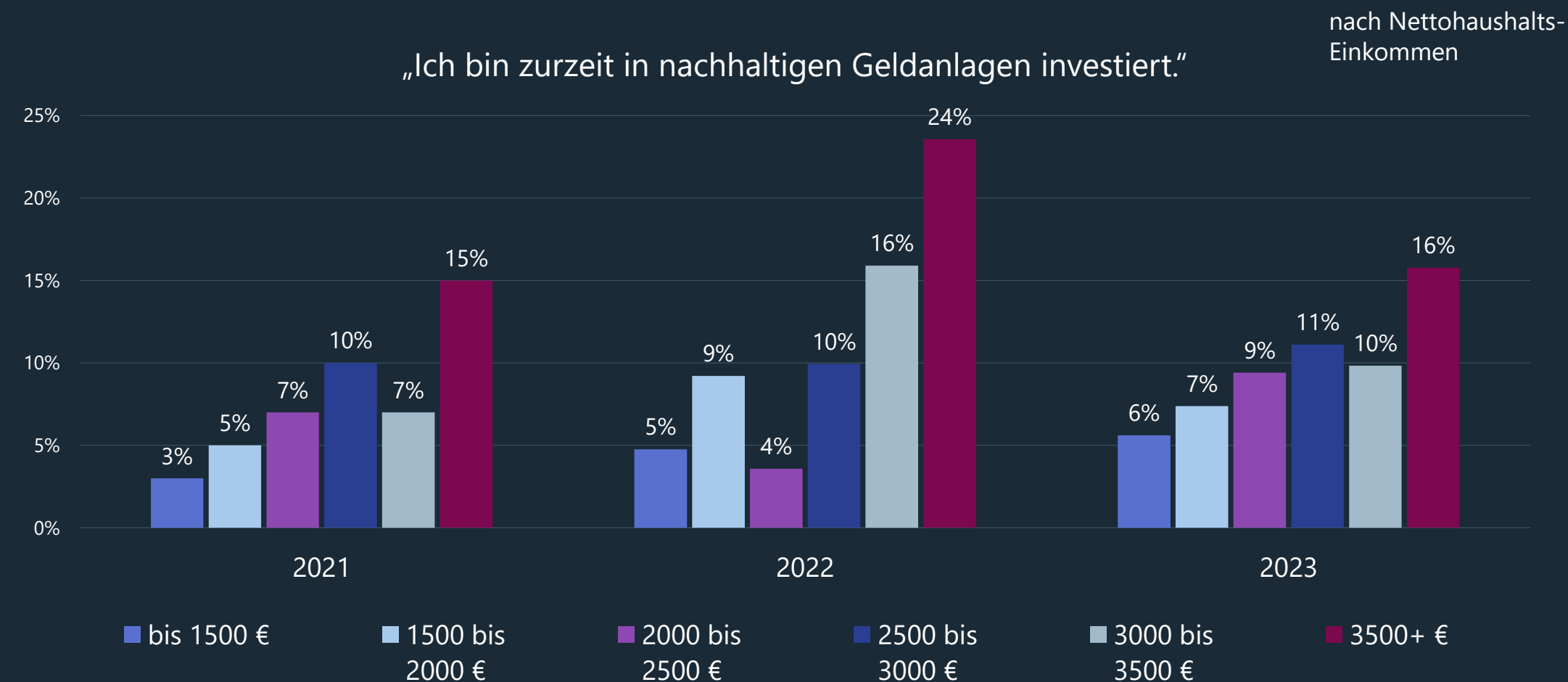
Nach einem deutlichen Anstieg in den Vorjahren, stagniert der Anteil der privaten Besitzer nachhaltiger Geldanlagen erstmals und liegt mit 10% nun leicht unter dem Vorjahreswert. Das entspricht rund 6 Mio. Privatanlegern, die nachhaltig investieren.

„Ich bin zurzeit in nachhaltigen Geldanlagen investiert.“



Besitz nachhaltiger Geldanlagen

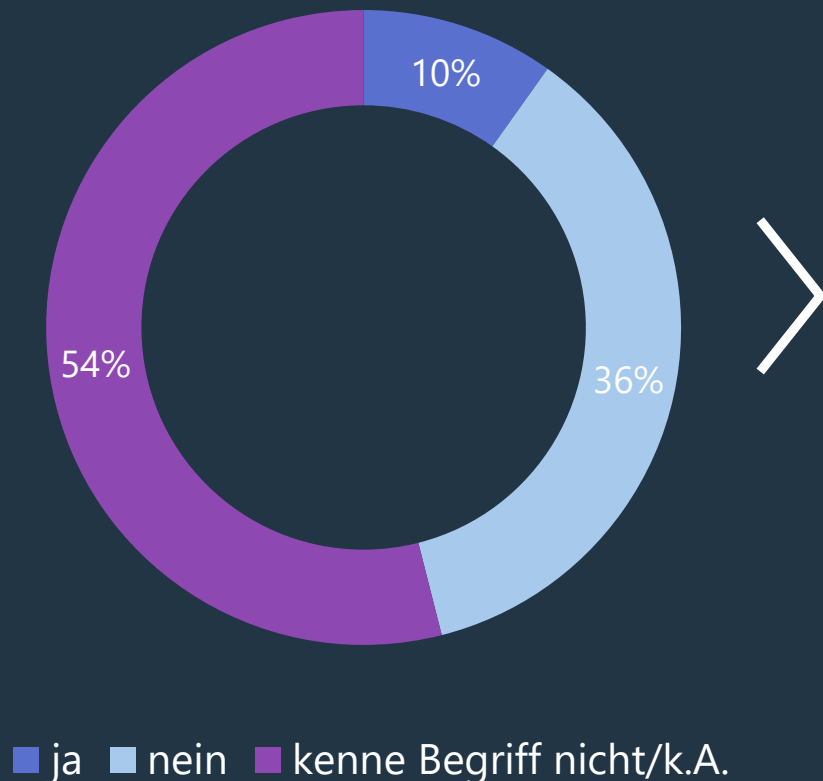
Die Investition in nachhaltige Geldanlagen steigt mit dem verfügbaren Einkommen deutlich an; bei Personen mit einem Haushaltseinkommen über 3.500 Euro liegt der Anteil zurzeit bei 16%.



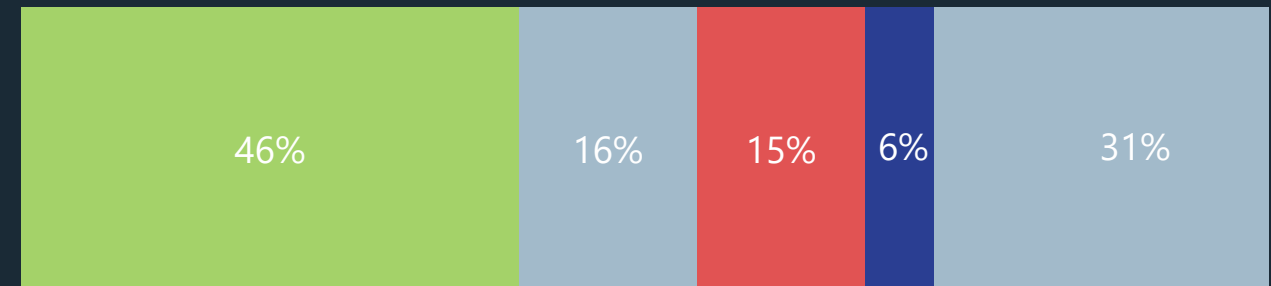
Gründe für bisherige Nichtanlage

Fast die Hälfte (46%) der Befragten, die nachhaltige Geldanlagen kennen, aber bisher nicht nutzen, geben als Grund dafür an, über zu wenig Wissen/Informationen zu verfügen.

„Ich bin zurzeit in nachhaltigen Geldanlagen investiert.“



Warum keine nachhaltige Geldanlage?

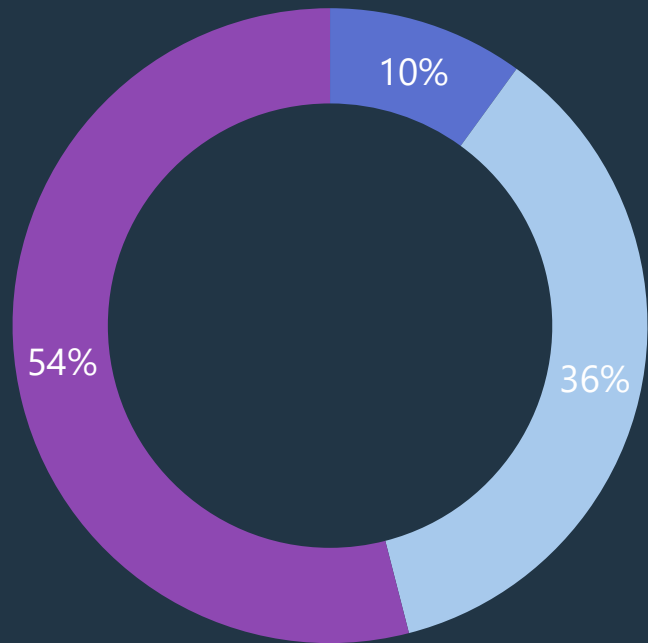


- zu wenig Infos/Wissen darüber
- keine Angebote meiner Bank dazu
- zu geringe Rendite
- zu aufwändig
- kein Interesse an nachhaltigen Geldanlagen

Präferenz für künftige Anlagen

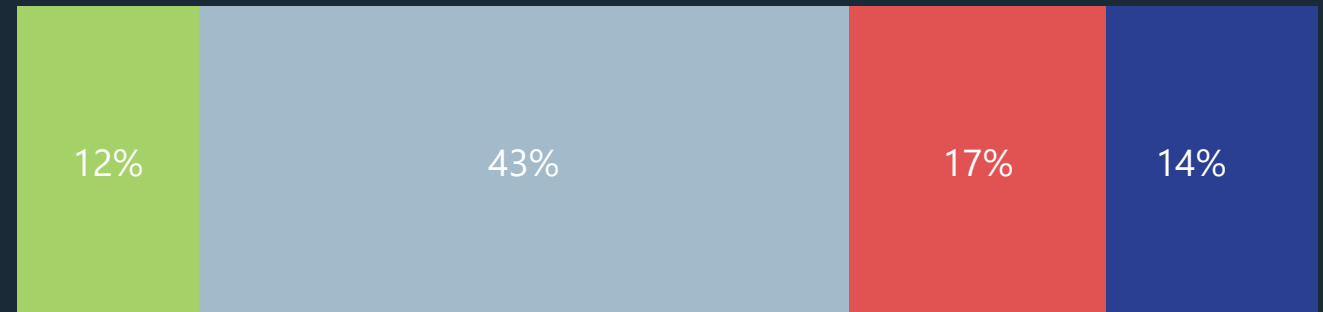
Über die Hälfte der Befragten (55%) , die nachhaltige Geldanlagen kennen, aber sie noch nicht nutzen, können sich (sehr) gut vorstellen, künftig in diese Anlageklasse zu investieren; das entspricht einem Fünftel (21%) aller Befragten.

„Ich bin zurzeit in nachhaltigen Geldanlagen investiert.“



■ ja ■ nein ■ kenne Begriff nicht/k.A.

„Ich kann mir ... vorstellen, zukünftig in nachhaltige Geldanlagen zu investieren.“

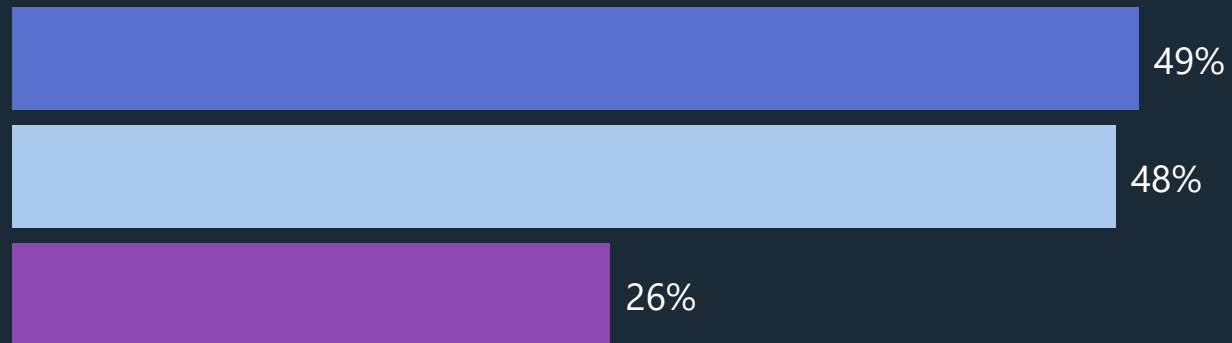


■ sehr gut ■ eher ja ■ eher nein ■ gar nicht

Anlagepräferenzen bei nachhaltiger Geldanlage

Anleger/innen bevorzugen bei nachhaltigen Geldanlagen Investments in konkrete sozial- und umweltverträgliche Produkte (49%) und Unternehmen (48%); weniger setzen auf den Ausschluss von ganzen Wirtschaftsbereichen oder Produktgruppen (26%).

Auf welche Aspekte kommt es Ihnen bei nachhaltigen Geldanlagen besonders an?



- Ich möchte in ganz konkrete soziale und/oder umweltverträgliche Projekte investieren.
- Ich möchte vor allem in Unternehmen investieren, die hohe Standards bei Umweltschutz, Sozialverträglichkeit und guter Unternehmensführung haben.
- Ich möchte einzelne Wirtschaftsbereiche oder bestimmte Produktgruppen ausschließen, die sich schädlich auf Umwelt oder Gesellschaft auswirken.

Frage: „Wenn Sie in nachhaltige Geldanlagen investieren, auf welche Aspekte kommt es Ihnen dabei besonders an?; Auswahl: Befragte, die nachhaltige Geldanlagen besitzen, und Befragte, die sich Kauf vorstellen können; Mehrfachantworten (max. 2 Nennungen); n=404

Infos zur Studie

Erhebungszeitraum: 22. August – 4. September 2023

Stichprobe: 1.300 Internetnutzer in Deutschland ab 18 Jahre

Erhebungsmethode: CAWI adhoc (Computer-Assisted Web Interview);

Auftraggeber: Bundesverband deutscher Banken, Berlin

Erhebung: KANTAR, München